KREIS UNNA
DER LANDRAT

26.10.2026 **Niederschrift 003/2026**

Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz

am 23.09.2026 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna | C.002-C.003

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Hubert Wilhelm Hüppe

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Angelika Chur

Herr Jens Hebebrand

Herr Wilhelm Null

Frau Sigrid Reihs

Sachkundige Bürgerin SPD

Frau Carina Feige

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annika Brauksiepe — Vertretung für Frau Martina Plath

Frau Elke Wegner

Sachkundiger Bürger CDU

Herr Andreas Richwin

Kreistagsmitglieder AfD

Frau Jördis Junghanns-Hurek

Frau Sylvia Therese Krause

Kreistagsmitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Christina Grave-Leismann

Sachkundige Bürgerin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Iris Hirschberg

Kreistagsmitglied DIE LINKE

Herr Timo Putzer — Vertretung für Frau Elisabeth Trapp

Sachkundiger Bürger FFV

Herr Ludger Auferoth — Vertretung für Herrn René Moltrecht

Verwaltung

Herr Sven Brüggenhorst, Dezernent | Dezernat VI

Herr Dr. Tobias Kirschner, Sachgebietsleitung | SG 39.1

Frau Birgit Kollmann, Sachgebietsleitung | SG 53.1

Frau Sabrina Albert, Leitung | Büro des Landrats - Sitzungsdienst
Frau Celine Stengel, Schriftführung | Büro des Landrats - Sitzungsdienst

Abwesend:
Kreistagsmitglied CDU
Frau Martina Plath
Sachkundige Bürgerin DIE LINKE
Frau Elisabeth Trapp
Sachkundiger Bürger FFV
Herr René Moltrecht

Herr Hüppe begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 10.09.2026 versandt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung der Schriftführung und der stellv. Schriftführung
Punkt 2		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 3	133/26	Richtlinien zur Unterstützung der Selbsthilfe im Kreis Unna durch Förderung der Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen
Punkt 4	126/26	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Dortmund zur zentralen Durchführung von Heilpraktikerverfahren im Bereich Podologie
Punkt 5	151/26	Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans für den Kreis Unna; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.09.2026
Punkt 5.1	154/26	Hitzeschutz im Kreis Unna und kreisweite Koordinierung der Aktivitäten; Anfrage der Fraktionen SPD und CDU vom 21.09.2026
Punkt 6		Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 7 Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 **Bestellung der Schriftführung und der stellv. Schriftführung**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Celine Stengel als Schriftführerin für den Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz bestellt. Zu stellvertretenden Schriftführerinnen für diesen Ausschuss werden Frau Sabrina Albert, Frau Sonja Risy sowie Frau Tara Janello bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohner ergeben sich nicht.

Punkt 3 **133/26** **Richtlinien zur Unterstützung der Selbsthilfe im Kreis Unna durch Förderung der Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen**

Erörterung

Frau Junghanns-Hurek hinterfragt, ob es sich bei dem in der Vorlage ausgewiesenen Betrag von 33.700,- Euro tatsächlich um einen Ertrag bzw. eine Einzahlung oder vielmehr um einen Aufwand bzw. eine Auszahlung handle. Darüber hinaus weist sie auf eine Unstimmigkeit in der Nummerierung der Gliederungspunkte innerhalb der Anlage 2 „Richtlinien Förderung SHG" zu der Vorlage hin, da auf die Gliederungsnummer „4.3" unmittelbar die Nummer „5.4" folgt.

Herr Brüggenhorst bestätigt, dass der Ansatz von 33.700,- Euro ein Aufwand und kein Ertrag sei. Ebenso bestätigt er die beanstandete Unstimmigkeit bei der Nummerierung der Richtlinie und sagt eine Korrektur zu.

Frau Junghanns-Hurek fragt zu Punkt 3 der Anlage 2 „Richtlinien Förderung SHG" nach, ob geprüft werde, ob und in welchem Umfang die Selbsthilfegruppen bereits durch die Krankenkassen gefördert würden. Zudem bittet sie um Erläuterung, was unter einer einfachen beziehungsweise doppelten Förderung zu verstehen sei und wie verfahren werde, wenn eine gesetzliche Krankenversicherung keine Förderung gewähre.

Frau Kollmann erläutert, dass das Verfahren der Krankenkassen unabhängig vom kreiseigenen Verfahren sei, sodass Anträge parallel gestellt werden könnten. Im Antragsverfahren der Krankenkassen sei u. a. eine Vertretung der K.I.S.S. und auch Mitglieder des Sprecherrates der Selbsthilfegruppen beratend beteiligt, sodass ein Austausch stattfinde. Weiter erläutert sie, dass die Selbsthilfegruppen nach den Richtlinien des Kreises Unna eine Förderung bis zu einer Höchstgrenze von 500,-- Euro erhalten könnten. Grundsätzlich errechne sich die Förderhöhe aus der Summe des Gesamtförderbetrages und der Zahl der bewilligungsfähigen Anträge, wobei Gruppen in besonderen Lebenslagen immer eine Förderung in doppelter Höhe und die gesundheitlichen Selbsthilfegruppen in einfacher Höhe erhielten.

Herr Auferoth erkundigt sich, ob die Selbsthilfegruppen durch das freiwillige Haushaltssicherungskonzept beeinträchtigt würden, da es sich um eine freiwillige Leistung handle.

Herr Brüggenhorst erklärt, der Haushaltsansatz 2026 sei auf 20 Selbsthilfegruppen verteilt worden. Die Förderungen seien bereits bewilligt worden.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, die in der Anlage zur Vorlage 133/26 aufgeführte Modifizierung der Richtlinien zur Unterstützung der Selbsthilfe im Kreis Unna durch Förderung der Selbsthilfegruppen und Selbsthilfeorganisationen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

[Hinweis der Schriftführung: Die Angaben wurden mit der Ergänzungsdrucksache 113/26/1 für die weitere Beratung korrigiert.]

Punkt 4 126/26 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Dortmund zur zentralen Durchführung von Heilpraktikerverfahren im Bereich Podologie

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, die in der Anlage zur Vorlage 126/26 beigefügte Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 5 151/26 Erarbeitung eines Hitzeaktionsplans für den Kreis Unna; Tagesordnungspunktverlangen und Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.09.2026

Erörterung

Herr Hebebrand meldet für die SPD-Fraktion weiteren Beratungsbedarf an. Er verweist hierzu auf die gemeinsam mit der CDU-Fraktion am 21.09.2026 gestellte Anfrage (Vorlage 154/26), die einen Fragenkatalog an die Verwaltung enthalte und zunächst durch die Verwaltung beantwortet werden solle. Er regt daher an, die Beratung der Vorlage 151/26 auf den kommenden Sitzungslauf des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz am 16.11.2026 sowie des Ausschusses für Mobilität, Bauen, Kreis- und Regionalentwicklung am 17.11.2026 zu verschieben.

Frau Hirschberg erläutert für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ziel des Antrags sei es, zu konkreteren Maßnahmen zu gelangen. Eine bloße Anfrage reiche aus ihrer Sicht nicht aus, da weiterhin klare Abläufe fehlten. Erforderlich sei ein tatsächlicher Aktionsplan. Aus ihrer Sicht solle dabei auch geklärt werden, welche Fördermöglichkeiten von Bund und Land für entsprechende Maßnahmen bestünden.

Die Beratung und die Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz am 16.11.2026 vertagt.

Punkt 5.1 154/26 Hitzeschutz im Kreis Unna und kreisweite Koordinierung der Aktivitäten; Anfrage der Fraktionen SPD und CDU vom 21.09.2026

Siehe Tagesordnungspunkt 5.

Punkt 6 Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Herr Brüggenhorst berichtet zum Sachstand des Nachfolgeprogramms für das auslaufende medizinische Förderinstrument.

Herr Hüppe bittet darum, diese Informationen der Niederschrift beizufügen (siehe Anlage zur Niederschrift).

Anlage

Sachstand Nachfolgerkonzept Medizinstipendium

gez. Celine Stengel
Schriftführerin

gez. Hubert Wilhelm Hüppe
Vorsitzender